



CIAM

ZENTRUM
FÜR
INTERNATIONALES
KUNSTMANAGEMENT

Kunstakademie Düsseldorf
Robert-Schumann-Hochschule Düsseldorf
Hochschule für Musik Köln
Kunsthochschule für Medien Köln

Zentrum für Internationales Kunstmanagement – CIAM

Vorlesungsverzeichnis Wintersemester 2009/2010

Sitz

Zentrum für Internationales Kunstmanagement - CIAM
Hochschule für Musik und Tanz Köln
Außenstelle im Rheinpalais
Konrad-Adenauer-Ufer 7
50668 Köln

Tel: 0221 – 912 818 1311
Fax: 0221 – 912 818 1319
e-mail: ciam@mhs-koeln.de

Postanschrift:

Zentrum für Internationales Kunstmanagement - CIAM
Hochschule für Musik und Tanz Köln
Unter den Krahenbäumen 87
50668 Köln

Kontakt:

Ansprechpartnerin: Frau Traute Meyn

telefonisch: Montag – Donnerstag 09:00 - 17:00 Uhr / Freitag 09:00 - 13:00 Uhr
geöffnet: Montag – Donnerstag 14:00 - 17:00 Uhr / Freitag 09:00 - 13:00 Uhr

Sprechstunden:

Prof. Dr. iur. Dr. h.c. Peter M. Lynen

nach telefonischer Vereinbarung

Dipl.-Kult. Rebekka Smolibowski-Fuchs M.A.

nach telefonischer Vereinbarung

Die Lehrveranstaltungen des 4-semesterigen Masterstudienganges umfassen insgesamt 80 Semesterwochenstunden (SWS) und setzen sich aus Pflichtveranstaltungen Wahlpflichtveranstaltungen und Wahlveranstaltungen zusammen, die den Modulen 1 bis 5 thematisch zugeordnet werden.

Die Vorlesungen, Seminare und Blockseminare dienen vornehmlich der Vermittlung wissenschaftlicher und praxisgerechter Kenntnisse und dienen der Stärkung der dementsprechenden Fähigkeiten. Die Praxisseminare sowie das Praktikumsemester übernehmen darüber hinaus die Funktion, erworbene Grundlagen an realen Projekten zu erproben, umzusetzen und konkrete verwertbare Ergebnisse zu erzielen. Außerhalb des Masterstudienganges veranstaltet das CIAM in Zusammenarbeit mit Dritten regelmäßig ein- oder mehrtägige Konferenzen, Kolloquien und Tagungen, die wichtige Themen des Kunstmanagements behandeln und welche die dementsprechende Fachwelt ansprechen. Diese werden nach Möglichkeit im kommentierten Vorlesungsverzeichnis angekündigt und im übrigen durch gesonderte Informationen (Flyer) bzw. auf der Homepage des CIAM mitgeteilt.

Zu welchem Semester des Master-Studienganges Internationales Kunstmanagement die einzelnen Lehrveranstaltungen gehören, zeigen die Zahlen 1 oder 3 im Titel dieser Lehrveranstaltungen an: 1= erstes Semester und 3= drittes Semester.

Alle mit (G) gekennzeichneten Veranstaltungen sind für ordentlich Studierende aller Studiengänge der vier Partnerhochschulen im Rahmen der zur Verfügung stehenden Plätze grundsätzlich offen, wobei erforderlich ist, sich vorher im Büro des CIAM anzumelden. Sonstige Gäste benötigen zusätzlich einen Gasthörerschein, der im Studierendensekretariat der Hochschule für Musik und Tanz Köln erhältlich ist.

Ringvorlesung Kunstmanagement

Einführung für Studierende, insbesondere der vier Partnerhochschulen außerhalb des Masterstudiengangs Internationales Kunstmanagement (G)

Eine Anmeldung zur Teilnahme ist bis zum 16.10.2009 erforderlich.

21. Okt. 2009 Prof. Dr. iur. Dr. h.c. Peter M. Lynen (Leiter des CIAM, Köln):
Einführung in die Ringvorlesung und das Modul 2:
(Organisation, Technik, Management):
Modelle und Betriebe der Kunst- und Kulturförderung
28. Okt. 2009 Dr. Nicolette Schäfer (Koordinatorin, MusikTriennale Köln):
Projektmanagement
04. Nov. 2009 Prof. Dr. Andrea Hausmann (Europa Universität Viadrina, Frankfurt-Oder):
Institutionelles Management: Braucht Kunst Manager?
11. Nov. 2009 Michael Rische:
Professionalisierung im heutigen Musikleben
18. Nov. 2009 Prof. Dr. iur. Dr. h.c. Peter M. Lynen (Leiter des CIAM, Köln):
Einführung in das Modul 3 (Finanzen und Wirtschaft):
Öffentliche und private Finanzierungsmodelle
25. Nov. 2009 Dr. Vera-Kristin Grundmann (Düsseldorf Business School):
Einführung in das wirtschaftliche Denken
02. Dez. 2009 Prof. Dr. Andrea Hausmann (Europa Universität Viadrina, Frankfurt-Oder):
Kulturmarketing
09. Dez. 2009 Ilona Schmiel (Intendantin und Geschäftsführerin der Internationalen
Beethovenfeste Bonn GmbH)
Sponsoring und Fundraising
16. Dez. 2009: Prof. Dr. iur. Dr. h.c. Peter M. Lynen (Leiter des CIAM, Köln):
Einführung in das Modul 4 (Recht):
Gesetzliche und vertragliche Grundlagen des Kunstmanagements
13. Jan. 2010 Dorothe Lanc (Rechtsanwältin Kunst- und Urheberrecht, Düsseldorf):
Vertragstypen und Vertragsgestaltung
20. Jan. 2010 Dr. Martin Quodbach (Rechtsanwalt, Cornelius Bartenbach Haesemann &
Partner, Köln):
Gesellschaftsrecht
27. Jan. 2010 Dr. Bruno Dix (Rechtsanwalt):
Urheberrechtliche Grundlagen
3. Febr. 2010 Prof. Dr. Volker Canaris, Matthias Greß (Orchesterdirektor, Gürzenich-
Orchester, Köln), Prof. Mischa Kuball (Professor für Medienkunst, KHM), Prof.
Dr. iur. Dr. h.c. Peter M. Lynen (Leiter des CIAM, Köln), Dipl.-Kult. Rebekka
Smolibowski-Fuchs M.A. (wissenschaftl. Mitarbeiterin des CIAM, Köln):
Schlussbesprechung mit Podiumsdiskussion

Status: Vorlesung mit LN / 2 SWS
Datum: Mittwoch 17:00 - 18:30 Uhr
Ort: Hochschule für Musik und Tanz Köln, Rheinpalais
Raum: CIAM Seminarraum

Die im WS 2009/2010 erstmals angebotene Ringvorlesung Kunstmanagement ist insbesondere für die Studierenden der vier Partnerhochschulen gedacht, die für andere Studiengänge (Bachelor-, Master-, Diplom-, Lehramts- oder Studiengänge mit besonderen künstlerischen oder wissenschaftlichen Abschlüssen, wie den Akademiebrief oder die Promotion) eingeschrieben sind, sich aber für eine Einführung in diese Themen und die vom CIAM angebotenen Module interessieren. Nach Maßgabe der jeweiligen Prüfungsordnung (z.B. unter dem Stichwort oder der Rubrik „Professionalisierung“), auf die das CIAM keinen Einfluss hat, kann möglich sein, die Ringvorlesung anrechnen zu lassen; hierfür wird vom CIAM am Ende des Semesters ein unbenoteter Teilnahmechein unter Angabe des zeitlichen Umfangs der Ringvorlesung (2 SWS) ausgestellt.

Der Schwerpunkt der Ringvorlesung liegt in einem Einstieg in und einem Überblick über die Module 2 (Organisation, Technik, Management), 3 (Finanzen und Wirtschaft) und 4 (Recht). Im Gegensatz zum Masterstudiengang Internationales Kunstmanagement, in dem vertiefter und differenzierter hierauf eingegangen wird, dient die Ringvorlesung einer ersten Einführung in die jeweilige Thematik. Hinsichtlich des Moduls 1 (Kunst- und Kulturwissenschaften) wird zum einen darauf verwiesen, dass jede der vier Partnerhochschulen insoweit ein reichhaltiges Angebot vorsieht, zum anderen ist auf den Bereich „Studium generale“ im nächsten Abschnitt dieses Vorlesungsverzeichnisses aufmerksam zu machen.

Zusätzlich zur Ringvorlesung kommt für die hieran interessierten Studierenden (insbesondere die höherer Semester) das besondere Veranstaltungsprogramm des CIAM in Frage, das am Ende dieses Vorlesungsverzeichnisses unter CAMP preparation aufgeführt ist, da es hier um spezielle Bereiche der Professionalisierung geht. Das gleiche gilt für die Fachkonferenzen des CIAM. Insgesamt öffnet sich das CIAM damit den Studierenden der vier Partnerhochschulen in besonderer Weise. Externe Gäste, die diesem Personenkreis nicht angehören, benötigen einen Gasthörerschein.

Studium Generale

Die Hochschule für Musik und Tanz Köln strebt an, zusätzlich zum Bereich „Professionalisierung“ (siehe oben zur Ringvorlesung und unten zu den Veranstaltungen unter der Rubrik CAMP preparation) Veranstaltungen des Studiums generale anzubieten. Seitens des CIAM kann insoweit insbesondere auf Modul 1 und dabei auf die Angebote der Partnerhochschulen, in den Kunst- und Kulturwissenschaften sowie auf aktuelle Veranstaltungshinweise auf der Homepage des CIAM aufmerksam gemacht werden.

Modul: Kunst- und Kulturwissenschaft

Pflichtveranstaltungen:

Kunsthändler und Kunstmarkt im 20. und 21. Jahrhundert: Deutschland, USA, Asien (1/3)

Dozent: Prof. Dr. Hans Peter Thurn (Kunstakademie Düsseldorf)

Die Entwicklung des internationalen Kunstmarktes des 20. und 21. Jahrhunderts wird anhand von konkreten Beispielen und prominenten Akteuren des Kunsthandels wie Sidney Janis, Leo Castelli, Alfred Schmela usw. in der Vorlesung verdeutlicht.

Status: Vorlesung / LN / 2 SWS
Beginn: Freitag, Beginn 30.10.2009
Zeit: 11:00 - 12:30 Uhr
Ort: Kunstakademie Düsseldorf
Raum: Hörsaal, Hauptgebäude

Praktikumskolloquium (3)

Dozent: Prof. Dr. iur. Dr. h.c. Peter M. Lynen (Leiter CIAM)

Im Rahmen des Praktikumskolloquiums werden die einzelnen Praktika und die damit verbundenen Arbeiten und Aufgaben vorgestellt, diskutiert und bewertet.

Status: Seminar / LN / 0,5 SWS
Datum: Samstag 30.01.2010
Zeit: 10:00 - 16:00 Uhr
Ort: Hochschule für Musik und Tanz Köln, Rheinpalais
Raum: CIAM Seminarraum

Examensvorbereitung (3)

Dozent: Dipl.-Kult. Rebekka Smolibowski-Fuchs M.A. (wissenschaftl. Mitarbeiterin CIAM)

Bezogen auf die bevorstehende Masterarbeit am CIAM gewährt das eintägige Seminar einen Einblick in die Form wissenschaftlichen Arbeitens und beantwortet generelle Fragen hinsichtlich der Masterprüfung.

Status: Seminar / 0,5 SWS
Datum: Sonntag 13.12.2009
Zeit: 10:00 - 16:00 Uhr
Ort: Hochschule für Musik und Tanz Köln, Rheinpalais
Raum: CIAM Seminarraum

Wahlpflichtveranstaltungen der Partnerhochschulen

Kunsthochschule für Medien, Köln

Traumbilder, Imagination und Deutungen. Momente zu einer Kunst- und Kulturgeschichte des „Onirischen“ (1/3)

Dozent: Prof. Dr. Hans Ulrich Reck (Kunsthochschule für Medien Köln)

Das dem französischen entlehnte Wort des 'Onirischen' bezeichnet – im Unterschied zur im Deutschen gebräuchlichen trennenden Auffaltung von Traum, Vision, Halluzination, Schimäre etc. – alle möglichen und erdenklichen Formen, Beschaffenheiten und Zwischenzustände von Traum, Tagtraum, Vision, Halluzination, Träumereien, Meditation, 'schwebenden Verinnerlichungen' in einem durchgängigen, aber keineswegs homogenen Zusammenhang oder 'Feld'.

Insbesondere ohne die Erfahrungen der religiösen wie profanen Visionen/ Erleuchtungen/ Epiphanien sind die Träume nicht zu verstehen. Zudem haben wir ohne materialisierte Bilder kein außerindividuelles Äquivalent für das Traumgeschehen. Kunstwerke sind ein, wenn auch nur geringer, so doch wichtiger Teil dieser Bilder.

Eine wesentliche 'Feldtheorie des Traumbildes' liefern Kunstgeschichte und die in ihr artikulierten philosophischen und psychologischen Deutungsmodelle des Traumgeschehens (u. a. Freud, Jung, Piaget, Bloch).

Der Übergänge zwischen Traum, Bild und Imagination sind viele. Sie reichen von der schamanistischen Exzentrizität und der religiösen Obsession über visionäre Exzesse, die Spaziergänge oder Abstürze in den 'künstlichen Paradiesen' (Baudelaire), Somnambulismus und parallele Bewusstseins-Welten bis zur vielförmigen ästhetischen und künstlerischen Nutzung von Traumenergien.

Die Vorlesung beschäftigt sich mit beispielsetzenden Aspekten aus folgenden Themenbereichen: Religiösen Visionen, Alchemie und Hermetik, Theorie und Geschichte der Imagination, Arabeske/ Grotteske und Karikatur, Orakel und Rauschmitteln, Utopie und Traumbegehre, Umwertung des Verhältnisses von Traum und Realität. Für die Bezüge zwischen Traum und Hermetik werden in erster Linie beigezogen: Antonin Artaud, Max Ernst, der Surrealismus, der hermetische Subtext der neuzeitlichen Philosophie seit der Renaissance und die Erörterungen von Hermetik und Hieroglyphik des Traums durch S. Freud, H. Silberer, C. G. Jung.

Neben den erwähnten Momenten und Aspekten kunstgeschichtlicher Erörterung spielen in der Vorlesung mediale und epistemische Zäsuren, also Verbindungen, Verdichtungen und Verschiebungen im Gebiet der Träume und Traumkonzeptionen eine wesentliche Rolle.

Status: Seminar / 2 SWS
Datum: Mittwoch, Beginn 21.10.2009
(außer 18.11. / 09.12.) / Ersatztermine: Donnerstag 19.11./ 10.12.
Zeit: 10:00 - 13:00 Uhr
Ort: Kunsthochschule für Medien, Köln, Filzgraben 2a
Raum: Aula

urban stage ff. (1/3)

Dozent: Prof. Mischa Kuball (Kunsthochschule für Medien, Köln)

„urban stage“ untersucht in praktischen Übungsformaten die Frage nach städtischen Folien und soziopolitischen Strukturen. Leerstand und architektonische Fülle, Non-sites und institutionelle Rahmenbedingungen sollen analysiert und neu beschrieben werden. Künstlerische Interventionen, „public screening“ und „public viewing“ sowie Aspekte des Performativen sollen methodisch zur Anwendung kommen. Konkrete Projektideen sollen auf der Seminarplattform entwickelt und in konkreten Ausstellungsprojekten und Kooperationen umgesetzt werden. Eine kontinuierliche Besprechung einzelner studentischer Projekte wird angeboten.

Konkret werden in Ausstellungsformaten (wie im KIT-Raum, Düsseldorf, ab 6. September), im Symposium des Kölnischen Kunstvereins (2. und 3. Oktober) und im „salon des amateurs“ (22. Oktober) in der Kunsthalle Düsseldorf Projekte und Diskussionen im Innen- und Außenraum erprobt werden.

Status: Seminar / 2 SWS
Datum: Dienstags, Beginn 20.10.2009
Zeit: 14:00 - 16:00 Uhr
Ort: Kunsthochschule für Medien Köln, Filzengraben 8-10
Raum: Seminarraum 1.04

In Platons Höhle (1/3)

Dozenten: Prof. Mischa Kuball (Kunsthochschule für Medien, Köln) und Gäste

Allein im Licht der Erkenntnis ist es einzelnen – und hier meint Platon vorzugsweise den Philosophen, aber auch den Künstler – möglich, den Himmel der Ideen selbst, das wahre Wesen der Welt zu schauen. Im Höhlengleichnis werden von Platon Irrtum, Täuschung und der Vorgang der Befreiung in einem Sinnbild verdeutlicht. Raum, Licht, Erkenntnis und Wahrheit kommen bei ihm auf einzigartige Weise zusammen. Das Bild, das Platon entwirft, ist auch heute noch – und vielleicht gerade heute in einer Zeit medialer Bilderflut, visueller Manipulationen und virtueller Scheinwelten – von erstaunlicher Aktualität.

Im Sommersemester 2009 wurde an der kritischen Einrückung Platons Entwurf einer Idee des Künstlers und seiner Vorstellung von Gesellschaft gearbeitet, diese Überlegungen sollen fortgedacht und entwickelt werden – auch im Hinblick auf eine Kooperation mit Dr. Vanessa Joan Müller, Direktorin des Kunstvereins für die Rheinlande und Westfalen, Düsseldorf. Ein denkbares Ziel ist es, künstlerische Konzepte, Ideen und Skizzen im Kunstverein vorzustellen; ergänzend dazu ist eine Tagesveranstaltung mit Gästen geplant, darunter Dr. Eva Schürmann, Technische Universität Darmstadt/ Institut für Philosophie, Prof. Dr. Wilhelm Salber, emeritus am Psychologischen Institut der Universität Köln, Schwerpunkt Psychologische Morphologie, sowie Dr. Theo Eckmann, Montag-Stiftung.

Status: Seminar / 2 SWS
Datum: Dienstags, Beginn 20.10.2009
Zeit: 12:00 - 14:00 Uhr
Ort: Kunsthochschule für Medien Köln, Filzengraben 8-10
Raum: Seminarraum 1.04

„Was kostet Film?“ (1/3)

Dozent: Prof. Frank Döhmann (Kunsthochschule für Medien, Köln)

Eine Einführung in die vielfältigen Aspekte der Ermittlung und Darstellung von Produktionskosten von Filmen aller Art anhand von zahlreichen realistischen und absurden Beispielen in der aktuellen Film-, Fernseh- und Internet-Landschaft.

Abgebildet werden sollen unter anderem der „No-Budget Film“, der „99 Euro Film“, der „Low-Budget Film“, der „Hochschulfilm“, die „Ein Mann/Frau Fernsehberichterstattung“, die „IPTV-Serie“, der „Deutsche Autorenfilm“, „European Arthouse“, die „Festpreis-TV-Produktion“, der „Internationale Blockbuster“, der „7.000\$ Film“ sowie der „Experimental-Film“ etc. etc.

Status: Seminar / 2 SWS
Datum: Freitags vierzehntägig, Beginn 23.10.2009
Zeit: 14:00 - 16:00 Uhr
Ort: Kunsthochschule für Medien Köln, Filzengraben 8-24
Raum: Seminarraum 0.18/0.19

Die Sammlung als künstlerische Methode (1/3)

Dozent: Prof. Johannes Wohnseifer (Kunsthochschule für Medien, Köln)

Eigenes Material, gefundenes Material, gelagerte Dinge. Wie wird es gespeichert, wie verarbeitet? Wie bildet sich ein Gedächtnis aus Informationen und Bildern? Welche Bedeutung kommt der Erinnerung zu? Das Archiv als Endlager oder als Ausgangspunkt künstlerischen Handelns. Nähere Betrachtungen der künstlerischen Arbeit folgender KünstlerInnen: Fiona Banner, Bernd und Hilla Becher, Barbara Bloom, Marcel Broodthaers, Sophie Calle, Meg Cranston, Hanne Darboven, Marcel Duchamp, Hans-Peter Feldmann, On Kawara, Mike Kelley, Louise Lawler, Jason Rhoades, Ed Ruscha, Andy Warhol.

Status: Seminar / 2 SWS
Datum: Mittwochs, Beginn 21.10.2009
Zeit: 14:00 Uhr
Ort: Kunsthochschule für Medien Köln 2a
Raum: Atelier 1

Kunstakademie Düsseldorf

Probleme der ästhetischen Bildung (IV)

Die Kunst des 20. Jahrhunderts

Prof. Dr. Kunibert Bering (Kunstakademie Düsseldorf)

Status: Vorlesung / 2 SWS
Datum: Dienstag, Beginn 27.10.2009
Zeit: 14:15 - 15:45 Uhr
Ort: Kunstakademie Düsseldorf
Raum: Hörsaal, Hauptgebäude

Die Kunst des 20. Jahrhunderts im Kunstunterricht

Prof. Dr. Kunibert Bering (Kunstakademie Düsseldorf)

Status: Seminar / 2 SWS
Datum: Dienstags, Beginn 27.10.
Zeit: 16:00 - 17:30 Uhr
Ort: Kunstakademie, Düsseldorf
Raum: Hörsaal

Bilder in Texten

Prof. Dr. Siegfried Gohr (Kunstakademie Düsseldorf)

Status: Seminar / 2 SWS
Datum: Dienstag, Beginn 20.10.2009
Zeit: 10:00 - 12:00 Uhr
Ort: Kunstakademie, Düsseldorf
Raum: Hörsaal

Die Malerei der Frührenaissance in Florenz

Prof. Dr. Guido Reuter (Kunstakademie Düsseldorf)

Status: 2 SWS
Datum: Dienstag, Beginn 20.10.2009
Zeit: 14:00 - 15:30 Uhr
Ort: Kunstakademie, Düsseldorf
Raum: 104

Gianlorenzo Bernini

Prof. Dr. Guido Reuter (Kunstakademie Düsseldorf)

Status: 2 SWS
Datum : Mittwoch, Beginn 21.10.2009
Zeit: 14:00 - 15:30 Uhr
Ort: Kunstakademie, Düsseldorf
Raum: Hörsaal

Hochschule für Musik und Tanz, Köln

Musikstadt Köln

Geschichte – Gegenwart – Perspektive

Prof. Dr. Arnold Jacobshagen (Hochschule für Musik und Tanz, Köln)

Köln hat zweitausendjährige Geschichte - und ebenso lang wird hier Musik gemacht! Von den musikalischen Darstellungen römischer Mosaik über die mittelalterliche Musiktheorie, die Kölner Dommusik, den Gürzenich und die Oper bis hin zur „Explosion der Vielfalt“ in den avantgardistischen und populären Musikstilen heute entfaltet die Ringvorlesung ein breites Panorama des Musikstadt Köln in Geschichte, Gegenwart und Zukunft.

Die Ringvorlesung ist die zentrale musikwissenschaftliche Veranstaltung für die Hochschule. Sie findet jeden Mittwoch um 18 Uhr im Kammermusiksaal statt und greift jedes Semester ein anderes relevantes Thema auf. Vorträge renommierter Experten präsentieren Einsichten und Ausblicke und nehmen die Kölner Musikkulturen aus unterschiedlichen Perspektiven in den Blick. Wissenschaft und Kunst treten in einen Dialog, und alle sind eingeladen, die Hochschule als Ort der Wissensvermittlung, als Denkwerkstatt, kennen zu lernen. Musikwissenschaft „live“!

Status: Ringvorlesung / 2 SWS
Datum: Mittwoch, Beginn 07.10.2009
Zeit: 18:00 Uhr
Ort: Hochschule für Musik und Tanz Köln
Raum: Kammermusiksaal

Referenten: Prof. Dr. Klaus Wolfgang Niemöller (Musikwissenschaftliches Institut der Universität zu Köln), Prof. Dr. Annette Kreuziger-Herr (Hochschule für Musik und Tanz Köln), Prof. Dr. Klaus Pietschmann (Universität Mainz), Prof. Dr. Winfried Böning (Hochschule für Musik und Tanz Köln), Prof. Dr. Arnold Jacobshagen (Hochschule für Musik und Tanz Köln), Dr. Frank-Manuel Peter (Deutsches Tanzarchiv Köln), PD Dr. Bernd Hoffmann (WDR Köln), Dr. Rainer Nonnenmann (Hochschule für Musik und Tanz Köln), Dr. Jutta Lambrecht (WDR Köln), Prof. Dr. Wagner (Kulturstiftung NRW) u.a.

- 07.10. Einführung: Vom römischen zum frühmittelalterlichen Köln
- 14.10. Der Kölner Herbst des musikalischen Mittelalters
- 21.10. Kölner Musik zwischen Renaissance und Barock
- 28.10. Kölner Orgeln – Orgelstadt Köln
- 04.11. Oper und Musiktheater in Köln
- 11.11. Ballett und Tanz in Köln
- 18.11. Kapellmeister, Orchester und Konzertleben im 19. Jahrhundert
- 25.11. Die freie Kölner Musikszene gestern und heute: Topographie, Tendenzen, Ensembles
- 02.12. Explosion der Vielfalt: Neue Musik in Köln
- 09.12. In guten wie in schlechten Zeiten: der Kölsche Jazz
- 16.12. Musik und Rundfunk in Köln
- 13.01. Elektronische Musik in Köln
- 20.01. Popmusik und Clubkultur in Köln
- 27.01. Round Table: Perspektiven für die Musikstadt Köln

Musik und Gesellschaft I: Vom Mittelalter zur Französischen Revolution

Prof. Dr. Arnold Jacobshagen (Hochschule für Musik und Tanz, Köln)

Status: Vorlesung / 2 SWS
Datum: Mittwoch, 14tägig, Beginn 14.10.2009
Zeit: 16:00 – 17:30 Uhr
Ort: Hochschule für Musik und Tanz Köln
Raum: Kammermusiksaal

„Die Zeiten der Form“: Neue Theorie des Musikverstehens

Prof. Dr. Hans Neuhoff (Hochschule für Musik und Tanz Köln)

Status: Vorlesung / 2 SWS
Datum: Mittwoch, Beginn 14.10.2009
Zeit: 11:15 -12:45 Uhr
Ort: Hochschule für Musik und Tanz Köln
Raum: 13

Nordindische Kunstmusik

Prof. Dr. Hans Neuhoff (Hochschule für Musik und Tanz Köln)

Status: Vorlesung / 2 SWS
Datum: Dienstag, Beginn 13.10.2009
Zeit: 16:00 -17:30 Uhr
Ort: Hochschule für Musik und Tanz Köln
Raum: 13

Musikvermittlung - Professionalisierung. Musikbetrieb heute und Selbstmanagement

Michael Rische

Seminar in kompakter Form

Fr, 09.10.	14:00 - 15.30 Uhr	Einführung „Was heißt Musikvermittlung?“
Fr, 23.10.	14:00 - 18.30 Uhr	„Medien, Agenturen, Konzertveranstalter, Labels und Verlage“
Fr, 06.11.	14:00 - 18.30 Uhr	„Selbstvermarktung“
Fr, 04.12.	14:00 - 18.30 Uhr	„Vom Basiswissen am Computer zum Editionsweisen“
Fr, 08.01	14:00 - 18.30 Uhr	„Arbeit im Tonstudio“, Besuch einer Studio-Session im WDR
Fr, 22.01.	14:00 - 15.30 Uhr	Resumée, Ausblick

Ort: Hochschule für Musik und Tanz Köln, Rheinpalais
Raum: Seminarraum Musikwissenschaft

Modul 2: Organisation, Technik, Management

Pflichtveranstaltungen:

Grundlagen des Managements und der Organisation (1)

Dozentin: Prof. Dr. Andrea Hausmann (Europa Universität Viadrina, Frankfurt/Oder)

Hochschulabsolventen mit künstlerischem oder kunstbezogenem Hintergrund benötigen zur Bewältigung der zunehmend komplexer werdenden Berufsanforderungen in der Kulturpraxis vermehrt auch betriebswirtschaftliche Kenntnisse. Ziel dieses Seminars ist es daher, einen kompakten Überblick über die wichtigsten Themen des Managements und der Organisation zu vermitteln. Schwerpunkte werden dabei sein: Kunst und Management, Marketing und Publikum, Finanzierung und Förderung, Personal und Organisation.

Die Vermittlung der Themen erfolgt interaktiv und praxisorientiert; es werden in dieser Einführungsveranstaltung auch Tipps zur relevanten Literatur und interessanten Websites gegeben.

Status: Seminar mit LN / 1 SWS
Datum: Montag 05.10. 13:00 - 17:00 Uhr
Mittwoch 07.10. 09:00 - 13:00 Uhr
Ort: Hochschule für Musik und Tanz Köln, Rheinpalais
Raum: CIAM Seminarraum

Grundlagen des Projektmanagements (1)

Dozentin: Dr. Nicolette Schäfer (Koordinatorin, MusikTriennale Köln)

Projektmanagement spielt im Kultursektor eine besondere Rolle, ist es doch ideal geeignet, kreative innovative Vorhaben jenseits des „kulturellen Alltags“ professionell zu realisieren. Auch in den großen Institutionen steigt bei knapper werdenden finanziellen und personellen Ressourcen die Bedeutung des Projektmanagements.

Das Seminar beleuchtet die verschiedenen Phasen eines Projektes von der Konzeption bis hin zur Dokumentation und die Managementinstrumente zu deren jeweiliger Realisation. Dabei werden Managementtheorie und praktische Erfahrungen einander gegenüber gestellt.

Status: Seminar mit LN / 1 SWS
Datum: Donnerstag 29.10. - 17.12.
Zeit: 14:30 - 16:00 Uhr
Ort: Hochschule für Musik und Tanz Köln, Rheinpalais
Raum: CIAM Seminarraum

Wahlpflichtveranstaltungen:

Grundlagen des Institutionellen Managements (1/3):

1. Managing for results – Mittel und Zwecke, Teil II

Prof. Dr. Michael Hampe (Hochschule für Musik und Tanz Köln)

Management wird am Resultat gemessen. Die Qualität eines Managers wird vor allem durch seine Fähigkeit bestimmt, Betrieb und Mitarbeiter auf klar definierte Ziele auszurichten und diese im vorgegebenen Zeitrahmen und mit angemessenen Mitteln tatsächlich zu erreichen. Dabei werden jedoch häufig Mittel und Zwecke verwechselt, so dass auch bei guten Resultaten der Sinn des Ganzen verloren gehen kann. Diese Gefahr besteht besonders im Kulturbereich, da Kultur gerne als etwas der Wirklichkeit Enthobenes angesehen wird. Das Seminar will dieser Gefahr entgegenwirken. Nachdem in einem ersten Teil im vergangenen Sommersemester Mittel definiert und die Grundlagen eines zielgerichteten und ergebnisorientierten Managements analysiert wurden, sollen nun im zweiten Teil die konkreten Techniken und Wege gezeigt und geübt werden, um die Zwecke einer Kulturinstitution zu erreichen und am Resultat messbar zu machen.

Status: Seminar mit LN / 2 SWS
Datum: Dienstag 06.10./ 13.10./ 10.11./ 17.11.
Zeit: 11:00 - 13:00 Uhr
Ort: Hochschule für Musik und Tanz Köln, Rheinpalais
Raum: CIAM Seminarraum
Eine Anmeldung zur Teilnahme ist bis zum 05.10.2009 erforderlich.

2. Das Kunstsystem – über Projekte, Projektionen und Projektile

Dr. Gerald Matt (Direktor der Kunsthalle Wien)

1. Strategisches Denken und Handeln im Kunstbetrieb
In Gedenken an General Feldmarschall von Moltke und seinen Satz: „Strategie ist die Fortführung des ursprünglich leitenden Gedankens entsprechend den stets sich ändernden Verhältnissen.“
2. Das System Kunst zwischen Autonomie und Markt, Reputation und Partizipation und Distribution und Kommunikation oder die Mätresse des Bischofs oder eine kleine Hommage an Eckard Henscheid
3. Kunsthalle Wien im Kontext der Wiener Ausstellungshäuser
Vom Provisorium zur Institution, frei nach Novalis: „Fängt nicht überall das Beste mit Krankheit an?“

Status: Seminar mit LN / 2 SWS
Datum: 25.01. / 26.01. 2010
Zeit: 10:00 - 16:00 Uhr
Ort: Hochschule für Musik und Tanz Köln, Rheinpalais
Raum: CIAM Seminarraum
Eine Anmeldung zur Teilnahme ist bis zum 05.10.2009 erforderlich.

3. Theatermanagement

Dozenten: Manfred Weber (Geschäftsführender Direktor, Schauspielhaus Düsseldorf)
Prof. Dr. Volker Canaris

Wie wird Theater gemacht: Organisation, Rechtsgrundlagen, Verträge, Finanzierung. Wie entsteht eine Inszenierung: von der Idee bis zum Repertoire-Betrieb? Wie wird ein Theater geleitet: Intendanz, Kaufmännische Geschäftsführung, Dramaturgie, Technische Leitung? Wie arbeitet ein Ensemble, Regie, Schauspieler. Die Rolle der Politik, die Rolle der Kritik. Die beiden Dozenten sind bzw. waren seit vielen Jahren im Theaterbetrieb (beide am Düsseldorfer Schauspielhaus) tätig. Das Seminar vermittelt also Informationen aus direkter Erfahrung – aus dem Spannungsfeld von „Kunst“ und „Organisation“. Neben den Sitzungen ist ein gemeinsamer Theaterbesuch geplant.

Status: Seminar mit LN / 2 SWS
Datum: 10.10. / 31.10. / 05.12. / 12.12. / 19.12.
Zeit: 10:00 - 14:00 Uhr
Ort: Kunstakademie Düsseldorf
Raum: 104
Eine Anmeldung zur Teilnahme ist bis zum 05.10.2009 erforderlich.

4. Netzwerkmanagement für Institutionen am Beispiel Deutsche Akademie Rom Villa Massimo

Dozent: Dr. Joachim Blüher (Direktor, Deutsche Akademie Rom Villa Massimo)

Status: Seminar mit LN / 1 SWS
Datum: 14.12.2009
Zeit: 10:00 – 15:00 Uhr
Ort: Hochschule für Musik und Tanz Köln, Rheinpalais
Raum: CIAM Seminarraum

Wahlveranstaltungen:

Technische Grundlagen für Konzert-/Veranstaltungsmanagement (1/3) (G)

Dozent: Dipl.-Ing (FH) Torsten Pöppel
(freier Konzertveranstalter und Projektleiter bei Geißendörfer und Leschinsky GmbH)

Große Veranstaltungen erfordern ein kompliziertes Zusammenspiel von verschiedenen Dienstleistern. Um die Leistungen der Dienstleister zu bestellen, bewerten und koordinieren, ist ein Grundwissen über Veranstaltungstechnik zwingend erforderlich. Praktisches Wissen im Hinblick auf Veranstaltungen jeglicher Art und im Besonderen am Beispiel von Konzertaufführungen soll vermittelt werden. Es wird gezeigt, welche technischen Grundlagen für welche Art von Veranstaltung notwendig sind. Zudem wird erörtert, wie vertragliche Pflichten (bzgl. Technik) effizient umgesetzt werden. Die Lehrinhalte werden anhand eines Seminars und der Hospitation einer Konzertveranstaltung vermittelt.

Status: Blockseminar
Datum: 28.11. / 29.11. 2009
Zeit: 10:00 - 16:00 Uhr
Ort: Hochschule für Musik und Tanz Köln, Rheinpalais
Raum: CIAM Seminarraum
Eine Anmeldung zur Teilnahme ist bis zum 10.10.2009 erforderlich.

Die Arbeit eines freien Kurators und Ausstellungsmacher (1/3) (G)

Dozent: Stefan Iglhaut (Ausstellungsmacher und freier Kurator, Iglhaut & Partner, Berlin)

Im Bereich kulturgeschichtlicher Museen gibt es einen zunehmend interessanten Markt für freie Ausstellungsmacher und Ausstellungsbüros: die Konzeption, Gestaltung und Realisierung von Ausstellungen, die in den Bereichen Kunst, Kultur- und Wissenschaftsgeschichte angesiedelt sind. Anhand einiger Beispiele werden Aufgaben und Abläufe erläutert, die Rollenverteilung zwischen Museen und freien Büros in den Blick genommen und die häufigsten Schnittstellen verdeutlicht: wissenschaftliche Teams, Architektur und Denkmalpflege, Finanzierung und Antragstellung.

Status: Blockseminar
Datum: 30.11.2009
Zeit: 10:00 - 17:00 Uhr
Ort: Hochschule für Musik und Tanz Köln, Rheinpalais
Raum: CIAM Seminarraum
Eine Anmeldung zur Teilnahme ist bis zum 10.10.2009 erforderlich.

Modul 3: Finanzen und Wirtschaft

Pflichtveranstaltungen:

Einführung in das wirtschaftliche Denken (1)

Dozentin: Dr. Vera-Kristin Grundmann (Düsseldorfer Business School GmbH)

Der Kurs vermittelt Grundlagenwissen zu den Kernbereichen wirtschaftlichen Denkens. Eine Einführung in das Controlling, die Buchführung sowie Bilanzierung steht somit im Mittelpunkt unserer Arbeit. Unterlegt werden die Lektionen mit Übungsbeispielen zur besseren Anschauung sowie Beispielen aus der betrieblichen Praxis - hin zu so genannten „Business Cases“, die wirtschaftliches Denken in seine übergreifenden Zusammenhänge verdeutlichen sollen.

Status: Seminar mit LN / 1 SWS
Datum: Freitag: 09.10. / 23.10. / 06.11.
Zeit: 14:30 - 17:30 Uhr
Ort: Kunstakademie Düsseldorf
Raum: 104

Grundlagen des öffentlichen und privaten Finanzmanagements (1)

Aus der Sicht der Kunst gewidmeten Landeseinrichtungen und Körperschaften des Öffentlichen rechts soll das öffentliche Finanzmanagement erläutert und anhand von Beispielen verständlich gemacht werden. Dabei ist zum einen einzugehen auf die „klassischen Wege“ und Instrumentarien des öffentlichen Haushaltswesens und Haushaltsrechts, angefangen vom Budgetrecht des Parlaments über die Verteilung und Bewirtschaftung von Haushaltsmitteln - hin zur Finanzkontrolle (z.B. durch den Landesrechnungshof). Zum anderen werden die „neuen“ Wege und Instrumentarien vorgestellt, die insbesondere im Kulturbereich eine nicht unerhebliche Rolle spielen, wie Globalbudgets, Zielvereinbarungen und leistungsorientierte Mittelverteilung. Aus der Sicht des Wirtschaftsunternehmens sollen insbesondere folgende Inhalte vermittelt werden: Einführung in die Funktion und Entscheidungsprozesse privater Wirtschaftsunternehmen; Rechnungswesen als Instrument der Gewinnvermittlung; Kostenrechnung als Instrument der Preisfindung, Entscheidungsfindung bei Investoren und Entscheidungsfindung bei Finanzierungen.

Status: Seminar mit LN / 3 SWS

Prof. Dr. iur. Dr. h.c. Peter M. Lynen (Leiter des Zentrums für Internationales Kunstmanagement)

Datum: 15.10. / 29.10. / 05.11. / 19.11. / 03.12. / 14.01. / 28.01.

Zeit: 10:30 - 12:00 Uhr

Ort: Hochschule für Musik und Tanz Köln, Rheinpalais

Raum: CIAM Seminarraum

Milena Karabaic (Dezernentin für Kultur und Umwelt, Landschaftsverband Rheinland)

Datum: Samstag 16.01.2010

Zeit: 10:00 - 16:00 Uhr

Ort: Hochschule für Musik und Tanz Köln, Rheinpalais

Raum: CIAM Seminarraum

(Für das 3. Semester mit 0,5 SWS anrechenbar.)

Eine Anmeldung zur Teilnahme ist bis zum 10.10.2009 erforderlich.

Prof. Hans-Georg Bögner (Geschäftsführer SK Stiftung Kultur)

Grundlagen des privaten Finanzmanagements

Datum: 05.11. / 12.11. / 19.11. / 26.11.

Zeit: 16:30 - 18:00 Uhr

Ort: Hochschule für Musik und Tanz Köln, Rheinpalais

Raum: CIAM Seminarraum

Dr. Eberhard Klein (kaufmännischer Geschäftsführer Verlag DuMont Schauberg)

Datum: 01.02.2010

Zeit: 10:00 - 15:30 Uhr Seminar

16:00 Uhr Begrüßung durch Hausführerin Gisela Arndt

16:05 Uhr Rundgang durch die Redaktion „Kölner Stadtanzeiger“

16:30 Uhr Multivision über M. DuMont Schauberg und Zeitungsherstellung

17:00 Uhr theoretische Grundlagen der Zeitungstechnik

17:30 Uhr Rundgang durch die Drucktechnik

Ort: Verlag M. DuMont Schauberg

Amsterdamer Straße 192

Kulturmarketing Teil 2 (3)

Dozenten: Prof. Dr. Bernd Günter (Heinrich-Heine Universität Düsseldorf)

Frau Hilgers-Sekowsky

Kunstschaffende und Kunstvermittler müssen sich nicht, aber können sich als Anbieter von Kunstobjekten und von Dienstleistungen verstehen, die an Adressaten gerichtet sind und von diesen Zielgruppen akzeptiert, rezipiert und ggfs. gekauft werden sollen. Diese Angebots- und Vermittlungsaufgabe lässt sich als Marketing-Denken und Handeln verstehen. Nicht maßstabsgetreu, aber in angepasster Form findet dafür das Instrumentarium des Marketings auch im Kulturbereich Anwendung. Die Seminarveranstaltung führt in das Marketing für Kunst und Kultur ein – an Beispielen

und mit einer zeitgemäßen Systematik. Die zentrale Bedeutung von Alleinstellungsmerkmalen (Wettbewerbsvorteilen) und der Kundenorientierung wird ebenso diskutiert wie Positionierung und Profilierung, Markt- und Kundenanalyse, Marketing-Strategien und einzelne Instrumente.

Status: Seminar mit LN / 2 SWS
Datum: 06.02. / 08.02. / 05.03. / 06.03. 2010
Zeit: 10:00 - 16: 00 Uhr
Ort: Hochschule für Musik und Tanz Köln, Rheinpalais
Raum: CIAM Seminarraum

Wahlpflichtveranstaltung:

Kulturwirtschaft (1/3)

Dozent: Dr. Friedrich Gnad (Leiter, Planungs- und Beratungsbüro STADTart, Dortmund)

Die Kultur- und Kreativwirtschaft gilt heute in der Wirtschafts-, Kultur- und Stadtentwicklungspolitik als wichtiges Handlungsfeld. Kulturmanager/innen, Kunst- und Kulturschaffende sind häufig Akteure der Kulturwirtschaft oder eng mit ihren Branchen verknüpft. Das Seminar vermittelt Grundkenntnisse zur Kultur- und Kreativwirtschaft sowie ihren Teilmärkte und Branchen und zeigt die Schnittstellen und Anknüpfungspunkte für das Kulturmanagement auf. Stichworte sind u.a.: aktuelle Diskussionen und Abgrenzungen der Kultur- und Kreativwirtschaft, Marktentwicklung und Trends in Branchen, Wertschöpfungsnetzwerke, Entwicklung kreativer Räume in Städten, integrierte Ansätze zur Stärkung der Kulturwirtschaft, Kulturwirtschaftspolitik und Kulturpolitik.

Status: Seminar mit LN / 1 SWS
Datum: Freitag 09.10. / 23.10. / 06.11. / 20.11. / 04.12. / 15.01.
Zeit: 13:00 - 14:30 Uhr
Ort: Kunstakademie Düsseldorf
Raum: 104

Wahlveranstaltungen:

Unternehmerisch denken, handeln und als „Kunstmanager“ erfolgreich sein (3)

Dozentin: Dr. Vera-Kristin Grundmann (Düsseldorfer Business School GmbH)

In diesem Kompaktseminar werden wir im Rahmen von vier Einheiten systematisch ihren persönlichen Geschäftsplan aufbauen. Dazu zählen:

- Entwicklung und Formulierung der Geschäftsidee
- Aufbau des Business Plans
- Kritische Gespräche mit Banken, potentiellen Investoren und Kunden (gestellt)
- Besprechung der kritischen Faktoren für eine erfolgreiche Umsetzung

Dieses Kompaktseminar werden wir deshalb zum Teil mit einem Gast, einem erfolgreichen Jung-Unternehmer, durchführen, der Ihnen aus seiner täglichen Praxis als Unternehmer und Investor gerade auch im Non-Profit-Bereich wertvolle praktische Hinweise geben kann.

Hinweis: Um das Seminar erfolgreich zu absolvieren, ist deshalb auch eine intensive Vorbereitung und Mitarbeit bei den einzelnen Lehrabschnitten nötig. Die Studenten sollten genügend Zeit einplanen, um den eigenen Geschäftsplan umfassend entwickeln und aufbereiten zu können.

Status: Blockseminar
Datum: 09.11. / 15.11. / 16.11.
Zeit: 10:00 - 16:00 Uhr
Ort: Hochschule für Musik und Tanz Köln, Rheinpalais
Raum: CIAM Seminarraum
Eine Anmeldung zur Teilnahme ist bis zum 10.10.2009 erforderlich.

Angewandte Marktforschung im Kulturbereich (1/3) (G)

Dozentin: Dipl.-Kult. Rebekka Smolibowski-Fuchs M.A:

Gründliche Marktanalysen und Kenntnisse über die jeweiligen Besucher- bzw. Kundenstrukturen sind für alle kulturellen Einrichtungen ein wesentlicher Erfolgsfaktor und werden in Zeiten abnehmender öffentlicher Mittel immer bedeutender. Die Marktanalyse als eines der wichtigsten Werkzeuge des Marketings dient der systematischen Beschaffung, Verarbeitung und Analyse von marktrelevanten Informationen über den entsprechenden Markt. Dies erfolgt zum Zwecke der Findung oder Absicherung von Marketingstrategien und liefert wichtige Entscheidungshilfen für andere Unternehmensbereiche. Das Blockseminar vermittelt einen Überblick über die Methodik der Marktforschung in theoretischer und praktischer Hinsicht.

Status: Blockseminar
Datum: Mittwoch 03.02.2010 09:00-12:00 Uhr
Sonntag 07.02.2010 10:00 - 16:00 Uhr
Ort: Hochschule für Musik und Tanz Köln, Rheinpalais
Raum: CIAM Seminarraum
Eine Anmeldung zur Teilnahme ist bis zum 10.10.2009 erforderlich.

Der Kunstmarkt (1/3) (G)

Dozent: Gerard Goodrow

Der internationale Kunstmarkt kriselt! Die Preise purzeln und Kunstmessen kämpfen um Ihre Existenz. Was sind die Auswirkungen der Krise auf den internationalen Kunstmarkt. Gibt es Wege daraus? Die Chancen und Risiken der Krise werden erleuchtet und kritisch unter die Lupe genommen.

Status: Blockseminar
Datum: 10.11. / 17.11.
Zeit: 18:00 - 20:00 Uhr
Ort: Hochschule für Musik und Tanz Köln, Rheinpalais
Raum: CIAM Seminarraum
Eine Anmeldung zur Teilnahme ist bis zum 10.10.2009 erforderlich

Modul 4: Recht

Pflichtveranstaltung:

Grundlagen des Kunstrechts (1)

Dozent: Dr. Martin Quodbach (Rechtsanwalt, Cornelius Bartenbach Haesemann & Partner)

Die kulturelle, organisatorische und wirtschaftliche Betätigung im Zusammenhang mit der Schaffung von Kunst berührt in nicht zu vernachlässigendem Umfang rechtliche Fragen. Die Vorlesung soll einen Überblick über die rechtlichen Rahmenbedingungen geben, die unter anderem das Kunstrecht beeinflussen. Dazu gehören insbesondere zivilrechtliche Grundlagen (Rechtsgeschäfte, Vertragsrecht, Grundlagen des Urheberrechts, Rechtsschutz/Rechtsdurchsetzung), wobei bereits verschiedene Aspekte spezifischer Kunstformen beleuchtet werden sollen. Ziel der Veranstaltung ist, eine systematische Einordnung kunstrechtlicher Probleme innerhalb der Rechtsfindung und Rechtsdurchsetzung zu erleichtern.

Status: Seminar mit LN / 2 SWS
Datum: Donnerstag ab 08.10.2009
Zeit: 13:00 - 14:30 Uhr
Ort: Hochschule für Musik und Tanz Köln, Rheinpalais
Raum: CIAM Seminarraum

Ausgewählte Problemstellungen des Kunstrechts (1)

Dozent: Prof. Dr. iur. Dr. h.c. Peter M. Lynen
(Leiter des Zentrums für Internationales Kunstmanagement)
Dorothe Lanc (Rechtsanwältin Kunst- und Urheberrecht, Düsseldorf)

In Ergänzung und Vertiefung zur Veranstaltung „Grundlagen des Kunstrechts“ sollen wichtige Einzel-
fragen bzw. -gebiete des Kunstrechts anhand von Fällen behandelt werden, wobei – vom Veran-
staltungsleiter betreute – Mitarbeit der Studierenden erforderlich ist.

Status: Seminar mit LN / 2 SWS
Datum: Freitag, Beginn 23.10.2009
Zeit: 09:00 - 10:30 Uhr
Ort: Kunstakademie Düsseldorf
Raum: 104

Sondergebiete des Rechts (3)

Steuerrecht (3)

Dozenten: Klaus Manfred Nadig (Wirtschaftsprüfer u. Steuerberater)

Kunst und Steuern I

1. Überblick über das Steuersystem
2. Einführung in die Einkommensteuer
3. Einführung in die Umsatzsteuer

Status: Seminar mit LN / 1 SWS
Datum: Freitag, 30.10. / 13.11. / 27.11. / 11.12. / 18.12.
Uhr: 13:00 - 14:30 Uhr
Ort: Kunstakademie Düsseldorf
Raum: 104

Internationales Privatrecht (3)

Dr. Matthias Weller (wissenschaftl. Assistent, Institut für Internationales und ausländisches Privat- und
Wirtschaftsrecht, Universität Heidelberg)

Das Internationale Privatrecht regelt die Frage, welches Recht in einem Sachverhalt mit inter-
nationalen Bezügen zur Anwendung gelangt. Das IPR hat daher streitentscheidende Bedeutung bei
grenzüberschreitenden Kaufverträgen über Kunstwerke und Kulturgüter, im internationalen Leih-
verkehr etwa zwischen Museen, sowie bei Verträgen mit ausländischen Künstlern. Hinzu tritt die
Frage, welcher Rechtsordnung Urheberrechte und Rechtsschutz unterliegen, wenn grenz-
überschreitende Verletzungs- oder Nutzungshandlungen stattfinden".

Status: Seminar mit LN / 1 SWS
Datum: 05.12.2009
Zeit: 10:00- 16:00 Uhr
Ort: Hochschule für Musik und Tanz Köln, Rheinpalais
Raum: CIAM Seminarraum

Wahlveranstaltung:

Juristische Fallübungen (1/3)

Dozent: Prof. Dr. iur. Dr. h.c. Peter M. Lynen
(Leiter des Zentrums für Internationales Kunstmanagement)

Status: Blockseminar
Datum: 11.01. / 18.01. 2010
Zeit: 10:00 - 16:00 Uhr
Ort: Hochschule für Musik und Tanz Köln, Rheinpalais
Raum: CIAM Seminarraum
Eine Anmeldung zur Teilnahme ist bis zum 10.10.2009 erforderlich

Anhand konkreter juristischer Fallgestaltungen soll den Studierenden Gelegenheit gegeben werden, zu Lösungen zu gelangen, die jeweils besprochen und kommentiert werden. Der Besuch der Veranstaltung ist für beide Semester (1/3) zu empfehlen, weil hierdurch der vermittelte Stoff zur praktischen Anwendung gelangen kann.

Praxismodul: Praxisseminare

Konzeption und Durchführung der ersten Fachtagung zum Thema: „Kunst- und Kulturmanagement im europäischen Kontext“ (1/3)

Dozenten: Prof. Dr. iur. Dr. h.c. Peter M. Lynen
(Leiter des Zentrums für Internationales Kunstmanagement)
Prof. Hans-Georg Bögner (Geschäftsführer SK-Stiftung Kultur Köln)
Dipl.-Kult. R. Smolibowski-Fuchs M.A. (wissenschaftliche Mitarbeiterin CIAM)

Das Seminar verfolgt das Ziel, renommierte Kulturinstitutionen in einem ambitionierten internationalen Kulturprojekt zu vereinen. Unter der Leitung des CIAM werden die Studierenden eine hochkarätige und aktuelle Fachtagung inhaltlich recherchieren, konzipieren und organisieren, damit diese im Jahr 2010 stattfinden kann. Hierzu werden im Rahmen des Seminars umfangreiche Analysen mit den Studierenden vorgenommen.

Datum: Donnerstag, ab 22.10.2009
Zeit: 09:00 - 10:30 Uhr
Ort: Hochschule für Musik und Tanz Köln
Raum: Seminarraum CIAM
Eine Anmeldung zur Teilnahme ist bis zum 05.10.2009 erforderlich.
Teilnehmerzahl: maximal 5 Studierende aus 1. Semester

Durchführung und Dokumentation der Arbeitsmarktkonferenz am 24.11.2009 (1)

Dozent: Prof. Hans-Georg Bögner (Geschäftsführer, SK-Stiftung Kultur Köln)

Erstes Ziel der „Arbeitsmarktkonferenz Kultur und Medien“ ist die Bestandsaufnahme der Situation auf dem Arbeitsmarkt in der Kultur- und Medienwirtschaft in der Kölner Region. Daraus sollen Handlungsstrategien entworfen werden, um den Standort zukunftsorientiert auszubauen. Im Fokus ist die Personalentwicklung bzw. Förderung von jungen Talenten in einer von Freiberuflichkeit und Projektarbeit gekennzeichneten Branche. Die Teilnehmer des Seminars werden an der Konferenz teilnehmen und anschließend eine Dokumentation erarbeiten, indem sie die redaktionelle Gestaltung sowie die Aufbereitung der Vorträge und Diskussionen betreuen.

Datum **Vorbesprechung:** Dienstag 06.10.2009 14:00 - 16:00 Uhr
Konferenz: Dienstag 24.11.2009 ganztägig
Ort: SK-Stiftung, Im Mediapark 7
Raum: R 443
Eine Anmeldung zur Teilnahme ist bis zum 05.10.2009 erforderlich.
Teilnehmerzahl maximal 5 Studierende

Absolventenfest des CIAM – Fortsetzung (3)

Dozentin: Dipl.-Kult. R. Smolibowski-Fuchs M.A. (wissenschaftliche Mitarbeiterin CIAM)

In Vorbereitung auf die Durchführung des Absolventenfestes am 17.10.2009 trifft sich das Festteam des SS 2009.

Datum: Donnerstag 08.10. / 15.10.
Zeit: 09:00 - 10:30 Uhr
Ort: Hochschule für Musik und Tanz Köln, Rheinpalais
Raum: CIAM Seminarraum

Teil I: Konzeption und Durchführung Internationalen Bildungsgipfel (1)

Dozentin: Dr. Lydia Thorn Wickert (thorn.concept.international, Bonn Brüssel)
Prof. Dr. iur. Dr. h.c. Peter M. Lynen
(Leiter des Zentrums für Internationales Kunstmanagement)

Im Rahmen des einhundertjährigen Jubiläums der Odenwaldschule Ober-Hambach (Bergstraße) als eines der reformpädagogisch herausragenden Landerziehungsheime (Internat) findet am 8. Juli 2010 ein Internationales Bildungsforum statt. Prominente Vertreter aus Kultur, Wirtschaft, Medien und Politik erhalten Gelegenheit, die Anforderungen an eine zukunftsfähige Bildung aus unterschiedlichen Positionen zu beleuchten. Das Internationale Bildungsforum ist als langfristige Veranstaltungsreihe geplant, von der nachhaltig wirksame Impulse für die Bildungsdebatte ausgehen sollen, gleichzeitig dient sie der pädagogischen Profilierung der Odenwaldschule. Es wurden bereits zahlreiche hochkarätige Referenten gewonnen. Offizieller Medienpartner ist die Deutsche Welle. Die Moderation der einzelnen Podien übernehmen Erik Bettermann, Intendant der Deutschen Welle, Amelie Fried, Autorin, Andrea Thilo, Filmproduzentin. Zum Abschluss des Internationalen Bildungsforums findet ein gemeinsames Konzert der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen und der beiden Pianistinnen Pekinel aus Istanbul statt. Tagungsort ist ein Zirkuszelt von Sarrasani für 1.200 Teilnehmer. Zunächst einmal müssen themenbezogene Verteiler erarbeitet sowie Terminblocker und Einladung entworfen und verschickt werden. Desweiteren ist ein Sponsoringkonzept zu erstellen; potentielle Spender sollen angesprochen werden. Zur Unterstützung der Organisation vor Ort wird eine Praktikantenstelle eingerichtet. Eine Fortsetzung der Zusammenarbeit in den Semesterferien und im SS 2010 ist erwünscht.

Datum: 08.10. / 22.10./ 12.11./ 26.11. / 10.12. / 17.12. / 07.01. / 21.01. / 04.02.

Exkursion 21.11.2009 / 11:00 -16:00 Uhr

Zeit: 10:30 bis 12:00 Uhr
Ort: Hochschule für Musik und Tanz Köln
Raum: Seminarraum CIAM

Eine Anmeldung zur Teilnahme ist bis zum 05.10.2009 erforderlich.
Teilnehmerzahl maximal 5 Studierende

Kulturmerchandising (1/3) (G)

Dozentin: Marcella v. Uthmann (büro K – Kulturmarketing, Düsseldorf)

Kulturmerchandising leistet einen zunehmend wichtigen Beitrag zur Vermarktung und Finanzierung von Kulturbetrieben und Kulturregionen. Ein Museum ohne Museumsshop, ein Opernhaus ohne Giveaways für seinen Freundeskreis oder eine Kulturregion ohne Souvenirs sind selten geworden. Die Beschreibung von Kulturmerchandising als unternehmerische Aufgabe eines Kulturmanagers sowie die Veranschaulichung der Potenziale, die im Kulturmerchandising liegen, stehen im Mittelpunkt dieses Seminars. Es vermittelt einen Überblick über die vielfältigen Anforderungen, denen ein Kulturmanager im Merchandising gegenübersteht: Produktentwicklung, Produktstrategien, Lizenzen, Finanzierung, Preisfindung, Kosten- und Investitionsplanung, Zielgruppenanalyse, Marketing, Vertrieb, Organisationsformen u.a. Anhand von Praxisbeispielen werden die diversen Aufgabenbereiche erläutert und in Form von Workshops geübt. Im Praxisteil dieses Seminars werden Merchandising Produkte für das CIAM im Hinblick auf das 5-jährige Bestehen im Jahr 2010 entwickelt.

Datum: Theorie: Dienstag 13.10. / 03.11./ 10.11. 09:00 - 11:00 Uhr
Praxis: Dienstag 01.12. / 15.12. / 12.01. / 19.01. / 02.02. 10:00 - 15:00 Uhr

Ort: Hochschule für Musik und Tanz Köln, Rheinpalais
Raum: CIAM Seminarraum
Eine Anmeldung zur Teilnahme ist bis zum 05.10.2009 erforderlich.
Teilnehmerzahl maximal 5 Studierende

Bitte beachten: Die Teilnahme an diesem Blockseminar ist Voraussetzung für die Teilnahme am Praxisseminar. Studierende aus dem 3. Semester können, sofern sie den Theorieteil schon belegt haben, auch nur den Praxisteil belegen.

Veranstaltungen im Rahmen des CAMP preparation (1/3) G

Tutorium Wissenschaftliches Arbeiten

Katrin Oldiges B.A. (wissenschaftliche Hilfskraft CIAM)

Datum: 22.10. / 05.11. / 19.11. / 03.12.
Zeit: 18:00 - 19:30 Uhr
Ort: Hochschule für Musik und Tanz Köln, Rheinpalais
Raum: CIAM Seminarraum
Eine Anmeldung zur Teilnahme ist bis zum 10.10.2009 erforderlich.

Präsentieren und Überzeugen im Business – Coaching Workshop

Dozentin: Dr. Vera-Kristin Grundmann (Düsseldorfer Business School GmbH)

Im Geschäftskontext überzeugen – das wird unser Thema im Rahmen dieses 4-Tage-Intensiv-Workshops. Denn wer ein Geschäft aufbauen will, Banken überzeugen will als Geldgeber zu fungieren oder Mitstreiter für seine Ideen gewinnen will, der muss wissen, wie er auf sein Gegenüber wirkt und wie seine Inhalte aufgenommen werden. Und das funktioniert leider nicht immer so, wie man es sich wünscht. Woran das liegt und was Sie selbst tun können, um erfolgreich zu agieren - das wird der Schwerpunkt unserer Arbeit (!) sein. Dazu gehören Rollenspiele, Gespräche und Beobachtungen genauso wie Videoaufnahmen. Bringen Sie mit: die Bereitschaft zur Selbstkritik und den Willen zur Veränderung – vor allem aber, die Freude daran, die eigene Person in seiner Wirkung besser kennenzulernen, seinen eigenen Stil zu finden und gezielt einzusetzen!

Datum: 07. 11. / 08.11.
Zeit: 10:00 - 16:00 Uhr
Ort: Hochschule für Musik und Tanz Köln, Rheinpalais
Raum: CIAM Seminarraum
Eine Anmeldung zur Teilnahme ist bis zum 10.10.2009 erforderlich.

Intercultural Business-English (G)

Dozent: Walter Evans
Datum: Montags, 08:30 – 10:00 Uhr
Ort: Hochschule für Musik und Tanz Köln, Rheinpalais
Raum: CIAM Seminarraum
Eine Anmeldung zur Teilnahme ist bis zum 10.10.2009 erforderlich.

Vortragsreihe: Berufsfelder im Fokus (G)
(anrechenbar für CIAM-Studierende / 1 SWS)

1. Die Arbeit als Theaterpädagogin

Referentin: Katrin Lorenz (Schauspielhaus Düsseldorf)

Was verbirgt sich hinter der Berufsbezeichnung THEATERPÄDAGOGIK? Was hat Theater mit Pädagogik zu tun? Zwischen Öffentlichkeitsarbeit und Dramaturgie, zwischen Schulbesuchen und Büroarbeit – es geht immer darum, dem Publikum das Theater näher zu bringen und Lust auf noch mehr zu machen, sei es durch Führungen, Gespräche oder theaterpraktische Workshops. Theaterpädagogen sind Kulturvermittler. Wie der Arbeitsalltag eines Theaterpädagogen an einem Theater aussieht, berichtet Katrin Lorenz, Theaterpädagogin am Düsseldorfer Schauspielhaus.

Datum: 30.10.2009

Zeit: 15:00 – 16:30 Uhr

Ort: Kunstakademie Düsseldorf

Raum: 104

Eine Anmeldung zur Teilnahme ist bis zum 10.10.2009 erforderlich.

2. Die Arbeit in einem Auktionshaus

Referent: Dr. Takuro Ito (Geschäftsführung, Lempertz-Auktionshaus, Köln)

Datum: 30.11.2009

Zeit: 17:30 – 19:00 Uhr

Ort: Kunsthaus Lempertz, Neumarkt 3

Eine Anmeldung zur Teilnahme ist bis zum 10.10.2009 erforderlich.

3. Die Arbeit im Kulturamt

Referent: Dr. Konrad Schmidt-Werthern

Die Kulturförderung in Deutschland erfolgt ganz überwiegend durch die öffentliche Hand. Differenziert man nach Bund, Land und Kommune, so ist die Kommune immer noch - aber nicht überall - der größte Förderer des kulturellen Lebens. Was dies im Täglichen bedeutet, nach welchen Kriterien die Kommune im nicht institutionellen Bereich fördert, kurzum: wie die Berufspraxis im Kulturamt gestaltet ist, soll Gegenstand der Veranstaltung sein.

Datum: 04.11.2009

Zeit: 15:00 – 16:30 Uhr

Ort: CIAM, Hochschule für Musik und Tanz Köln

Raum: Seminarraum CIAM

Eine Anmeldung zur Teilnahme ist bis zum 10.10.2009 erforderlich.

Änderungen vorbehalten, Stand 01.12.2009